

348
495

8. Juni 1938 380

LA

Herrn Dr. A. J. Ehrhard, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft
Dolderstrasse 92, Zürich 7

Sehr geehrter Herr Präsident,

Wir erhielten soeben ein summarisches Protokoll über die auf unsern Brief vom 2. Juni an die Schweizerische Landesausstellung am letzten Montag im Kunsthaus veranstaltete Besprechung von Vertretern der Landesausstellung, ihres Pressedienstes und der Ausstellungszeitung, und senden es ihnen beiliegend zur Kenntnisnahme. Der Bilderdienst und die Lieferung von Texten ist in diesen Tagen bereits aufgenommen worden. Wahrscheinlich wird es aber nötig sein, sich auch weiterhin für das Kunsthaus zu wehren und die Herren zu inspirieren.

An der Zusammenkunft habe ich auch die Frage einer Ausdehnung der Besuchszeiten der Ausstellung zur Behandlung gebracht. Die Herren von der Ausstellung erklären ein Offenhalten von 12-2 Uhr würde den Ausstellungsbesuchern nicht helfen, da niemand mitten im Tag aus der Ausstellung wegläuft, weil er am Nachmittag nicht wieder in die Ausstellung am See zurück könnte, das heisst, eine neue Eintrittskarte sich verschaffen müsste. Hingegen wäre je eine Anschlussstunde morgens und abends wahrscheinlich sehr willkommen, damit die Besitzer von Tageskarten die Möglichkeit haben, den Tag entweder mit dem Besuch des Kunsthauses zu beginnen oder abzuschliessen. Das letztere scheint mir wenig wahrscheinlich, namentlich bei schönem Sommerwetter, hingegen wäre die Abendstunde von 5-6 Uhr den Zürcher Kunstfreunden willkommen.